



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 26-7367-1 **Version:** 2.00
Ausgabedatum: 24/07/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** 18/10/2011
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 3.00 (16/04/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

Bestellnummern

GR-2001-0761-7

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Beschichtung/Überzug

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:

Ätzend

Entzündlich

Sensibilisierend

2.2. Kennzeichnungselemente

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

C Ätzend

Enthält:

Benzylalkohol; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin; 2-Piperazin-1-ylethylamin; Xylol

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R10 Entzündlich.
 R22 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 R34 Verursacht Verätzungen.
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S23C Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
 S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
 S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser, mindestens 15 Minuten.
 S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Personen, die bereits auf Amine sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Aminen auftreten. Kann im Magendarmtrakt zu chemischen Verbrennungen führen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
Bariumsulfat	7727-43-7	EINECS 231-784-4	20 - 30	
Phenol, methylstyrolisiert	68512-30-1	EINECS 270-966-8	10 - 20	
Synthetischer Glimmer	12001-26-2		10 - 20	
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2855-13-2	EINECS 220-666-8	5 - 15	C:R34; Xn:R21-22; R43; R52/53 (EU) Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1B, H314; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412 (CLP)
Benzylalkohol	100-51-6	EINECS 202-859-9	5 - 15	Xn:R20-22 (EU) Acute Tox. 4, H332; Acute Tox. 4, H302 (CLP)
Inhaltsstoffe, nicht klassifiziert	Gemisch		1 - 10	
Cycloaliphatische Amine	Betriebsgeheimnis		5 - 10	
Hochdisperse Kieselsäure	112945-52-5		1 - 5	
4-tert-Butylphenol	98-54-4	EINECS 202-679-0	1 - 5	Xi:R37-38-41; R52 (Selbsteinstufung) Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412 (Selbsteinstufung)

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

2-Piperazin-1-ylethylamin	140-31-8	EINECS 205-411-0	1 - 5	C:R34; Xn:R21-22; R43; R52/53 (EU) Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1B, H314; Skin Sens. 1B, H317; Aquatic Chronic 3, H412 (CLP)
Xylol	1330-20-7	EINECS 215-535-7	1 - 5	Xn:R20-21; Xi:R38; R10 - Anmerkung C (EU) Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332; Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315 - Anmerkung C (CLP)
Quarz	14808-60-7	EINECS 238-878-4	< 2	Xn:R48/20 (Lieferant) STOT RE 1, H372 (Selbsteinstufung)
Ethylbenzol	100-41-4	EINECS 202-849-4	< 1	F:R11; Xn:R20 (EU) Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 4, H332 (CLP)

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Augenkontakt:**

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15Minuten). Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15Minuten). Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Kohlenmonoxid
Kohlendioxid
Stickstoffoxide

Bedingung

Während der Verbrennung
Während der Verbrennung
Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen oder bei Leckagen in engen Räumen für entsprechende mechanische Absaugung/Lüftung sorgen. VORSICHT !!! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweis: Der Zusatz von absorbierendem Material verhindert keine Vergiftungs-, Verätzungs- oder Entzündungsgefahr! Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Betroffenen Bereich mit einem Löschschaum abdecken. Ein AFFF-Schaummittel wird empfohlen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Explosionsgeschützte elektrische Anlagen/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtungsanlagen verwenden.

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit

Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Vorgeschriebene

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe können in Bodennähe lange Strecken bis zu Zündquellen zurücklegen und Rückzündungen bewirken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht verschlossen halten. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Temperaturen unter null Grad vermeiden. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.

Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.

Lagerung gemäß der Betriebssicherheitsverordnung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Ethylbenzol	100-41-4	MAK lt. DFG	MAK: 88mg/m ³ , 20ml/m ³ ; ÜF:2	Kategorie II
Ethylbenzol	100-41-4	TRGS 900	AGW: 440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ ; ÜF: 2	Kategorie II
Benzylalkohol	100-51-6	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Kein MAK-Wert festgelegt.
Siliciumdioxid, (amorphe Kieselsäuren)	112945-52-5	TRGS 900	AGW: 4mg/m ³ (E)	Bemerkung Y
Xylol	1330-20-7	MAK lt. DFG	MAK: 440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ ; ÜF: 2	Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe D
Xylol	1330-20-7	TRGS 900	AGW: 440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ ; ÜF: 2	Kategorie II
Quarz	14808-60-7	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Krebserzeugend Kategorie I
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2855-13-2	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Kein MAK-Wert festgelegt; Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
Bariumsulfat	7727-43-7	MAK lt. DFG	MAK: 4mg/m ³ (E); 1,5mg/m ³ (A)	Schwangerschaft Gruppe C
Bariumsulfat	7727-43-7	TRGS 900	AGW: 10mg/m ³ (E): 3 mg/m ³ (A); ÜF: 2	Kategorie II
Bariumverbindungen, löslich	7727-43-7	MAK lt. DFG	MAK: 0,5mg/m ³ (als Ba, E); ÜF:8	Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe D
Bariumverbindungen, löslich	7727-43-7	TRGS 900	AGW: 0,5mg/m ³ (als Ba, E); ÜF:1	Kategorie I
4-tert-Butylphenol	98-54-4	MAK lt. DFG	MAK: 0,5 mg/m ³ , 0,08 ml/m ³ ; ÜF: 2	Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe D

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

4-tert-Butylphenol 98-54-4 TRGS 900 AGW: 0,5 mg/m³, 0,08 ml/m³; Kategorie II
ÜF: 2

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m³: Milliliter pro m³ (ppm)

mg/m³: Milligramm pro m³

CELL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden.

Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Gesichtsvollschutz/-Schutzschirm

Korbbrille.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Fluorelastomer

Polymerlaminat

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Schürze - Polymerlaminat

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob eine Filtermaske erforderlich ist. Sollte Filtermaske erforderlich sein, dann Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes. Basierend auf den Ergebnissen der Arbeitsbereichsanalyse wähle von der folgenden Liste der Filtermaskentypen, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Fremdbelüftete Atemschutz-Halbmaske oder -Vollmaske

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand / Form:	Flüssigkeit.
Weitere:	thixotrope Flüssigkeit
Aussehen / Geruch:	aromatischer Ammoniakgeruch; beige
pH:	≥ 8
Siedepunkt/Siedebereich:	≥ 120 °C
Schmelzpunkt:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):	Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3
Explosive Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Flammpunkt	38 °C [<i>Testmethode</i> :geschlossener Tiegel]
Selbstentzündungstemperatur	≥ 400 °C
Untere Explosionsgrenze (UEG):	1 %
Obere Explosionsgrenze (OEG):	7 %
Dampfdruck	277,3 Pa [bei 25 °C]
Relative Dichte:	1,47 [<i>Referenz</i> :Wasser = 1]
Wasserlöslichkeit	0 %
Wasserlöslichkeit	vernachlässigbar
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Verdampfungsgeschwindigkeit:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dampfdichte:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Viskosität:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dichte	1,47 g/ml

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Bestandteile:	83 g/l [<i>Testmethode</i> :Abschätzung] [<i>Hinweis</i> :nach EU Definition (Mischung aus A und B)]
Flüchtige Bestandteile (%)	5,38 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

Funken und/oder Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Härter

Amine

Feuergefährliche Güter

Reaktion mit Wasser, Alkoholen und Aminen ist nur dann ungefährlich, wenn der Behälter belüftet ist, um den Druckaufbau zu vermeiden.

Starke Säuren

Starke Basen

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

<u>Stoff</u>	<u>Bedingung</u>
Keine bekannt.	

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Augenkontakt:

Durch Chemikalien verursachte Augen-Verätzungen: Anzeichen/Symptome können Trübungen der Korona, chemische Verätzungen, Schmerzen, Tränenfluss, Ulcerus, vermindertes Sehen oder Sehverlust sein.

Hautkontakt:

Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

Hautverätzungen (chemische Verätzung): Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz, Schmerzen, Blasenbildung, Ulkusbildung, Abschälen der Haut und Narbenbildung einschließen.

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Kann die Organe schädigen bei Inhalation.

Verschlucken:

Schädigung des Gastrointestinal-Gewebes: Anzeichen/Symptome können schwere Schmerzen im Mund-, Rachen- und Bauchbereich, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Blut im Stuhlgang und/oder Erbrochenen einschließen. Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)**Informationen zu Zielorgan-Effekten:**

Gehörstörungen: Anzeichen /Symptome können Gehörbeeinträchtigung, Gleichgewichtsstörungen und Ohrenklingeln.

Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen:

Neurologische Effekte: Anzeichen / Symptome können Persönlichkeitsveränderungen, Koordinationsmangel, Sensorikverlust, Taubheit der Extremitäten, Schwäche und Zittern, und/oder Veränderungen des Blutdrucks und der Herzfrequenz beinhalten. Anzeichen und Symptome beim Einatmen können sein: Husten, Kurzatmigkeit, Beklemmungen in der Brust, Keuchen, erhöhter Herzschlag, bläulich gefärbte Haut (Cyanosis), Produktion von Auswurf, Veränderungen in Lungenfunktionstests und/oder Atemaussetzer.

Informationen zur Karzinogenität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien mit einem krebserzeugenden Potenzial.

Zusätzliche Information

Bei Personen, die bereits auf Amine sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Aminen auftreten.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**Akute Toxizität**

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Produkt	Verschlucken		Keine Testdaten verfügbar; ATE berechnet:3.682 mg/kg
Bariumsulfat	Verschlucken	Ratte	LD50 > 15.000 mg/kg
Synthetischer Glimmer	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Synthetischer Glimmer	Verschlucken		LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg
Phenol, methylstyrolisiert			Keine Daten verfügbar.
Cycloaliphatische Amine			Keine Daten verfügbar.
Benzylalkohol	Dermal	Kaninchen	LD50 2.000 mg/kg
Benzylalkohol	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 9 mg/l
Benzylalkohol	Verschlucken	Ratte	LD50 1.230 mg/kg
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	Verschlucken	Ratte	LD50 1.030 mg/kg
Xylol	Dermal	Kaninchen	LD50 > 4.300 mg/kg
Xylol	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 28 mg/l
Xylol	Verschlucken	Ratte	LD50 3.523 mg/kg
4-tert-Butylphenol	Dermal	Kaninchen	LD50 2.318 mg/kg
4-tert-Butylphenol	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 6 mg/l
4-tert-Butylphenol	Verschlucken	Ratte	LD50 4.000 mg/kg
2-Piperazin-1-ylethylamin	Dermal	Kaninchen	LD50 865 mg/kg
2-Piperazin-1-ylethylamin	Verschlucken	Ratte	LD50 1.470 mg/kg
Hochdisperse Kieselsäure	Dermal	Kaninchen	LD50 > 5.000 mg/kg
Hochdisperse Kieselsäure	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 0,691 mg/l
Hochdisperse Kieselsäure	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.110 mg/kg
Ethylbenzol	Dermal	Kaninchen	LD50 15.433 mg/kg
Ethylbenzol	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 17 mg/l
Ethylbenzol	Verschlucken	Ratte	LD50 4.769 mg/kg
Quarz	Verschlucken		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.
Synthetischer Glimmer		Keine Daten verfügbar.
Phenol, methylstyrolisiert		Keine Daten verfügbar.

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

Cycloaliphatische Amine		Keine Daten verfügbar.
Benzylalkohol		Leicht reizend
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin		Ätzend
Xylol		Leicht reizend
4-tert-Butylphenol		Keine Daten verfügbar.
2-Piperazin-1-ylethylamin		Ätzend
Hochdisperse Kieselsäure	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
Ethylbenzol		Leicht reizend
Quarz		Keine signifikante Reizung

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.
Synthetischer Glimmer		Keine Daten verfügbar.
Phenol, methylstyrolisiert		Keine Daten verfügbar.
Cycloaliphatische Amine		Keine Daten verfügbar.
Benzylalkohol		Ätzend
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin		Ätzend
Xylol		Leicht reizend
4-tert-Butylphenol		Keine Daten verfügbar.
2-Piperazin-1-ylethylamin		Keine Daten verfügbar.
Hochdisperse Kieselsäure	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
Ethylbenzol		mäßig reizend
Quarz		Keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.
Synthetischer Glimmer		Keine Daten verfügbar.
Phenol, methylstyrolisiert		Keine Daten verfügbar.
Cycloaliphatische Amine		Keine Daten verfügbar.
Benzylalkohol		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin		Sensibilisierend
Xylol		Keine Daten verfügbar.
4-tert-Butylphenol		Keine Daten verfügbar.
2-Piperazin-1-ylethylamin		Sensibilisierend
Hochdisperse Kieselsäure	Mensch und Tier.	Nicht sensibilisierend
Ethylbenzol		Nicht sensibilisierend
Quarz		Keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege

Name	Art	Wert
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.
Synthetischer Glimmer		Keine Daten verfügbar.
Phenol, methylstyrolisiert		Keine Daten verfügbar.
Cycloaliphatische Amine		Keine Daten verfügbar.
Benzylalkohol		Keine Daten verfügbar.
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin		Keine Daten verfügbar.
Xylol		Keine Daten verfügbar.
4-tert-Butylphenol		Keine Daten verfügbar.
2-Piperazin-1-ylethylamin		Keine Daten verfügbar.
Hochdisperse Kieselsäure		Keine Daten verfügbar.
Ethylbenzol		Keine Daten verfügbar.
Quarz		Keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität

Name	Expositionsweg	Wert
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

Synthetischer Glimmer		Keine Daten verfügbar.
Phenol, methylstyrolisiert		Keine Daten verfügbar.
Cycloaliphatische Amine		Keine Daten verfügbar.
Benzylalkohol	in vivo	Nicht mutagen
Benzylalkohol	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	in vitro	Nicht mutagen
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	in vivo	Nicht mutagen
Xylol	in vitro	Nicht mutagen
Xylol	in vivo	Nicht mutagen
4-tert-Butylphenol		Keine Daten verfügbar.
2-Piperazin-1-ylethylamin		Keine Daten verfügbar.
Hochdisperse Kieselsäure	in vitro	Nicht mutagen
Ethylbenzol	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Quarz	in vivo	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Bariumsulfat			Keine Daten verfügbar.
Synthetischer Glimmer			Keine Daten verfügbar.
Phenol, methylstyrolisiert			Keine Daten verfügbar.
Cycloaliphatische Amine			Keine Daten verfügbar.
Benzylalkohol	Verschlucken		Nicht krebserregend
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			Keine Daten verfügbar.
Xylol	Dermal		Nicht krebserregend
Xylol	Verschlucken		Nicht krebserregend
Xylol	Inhalation		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
4-tert-Butylphenol			Keine Daten verfügbar.
2-Piperazin-1-ylethylamin			Keine Daten verfügbar.
Hochdisperse Kieselsäure	Keine Angabe	Maus	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Ethylbenzol	Inhalation		Karzinogen
Quarz	Inhalation		Karzinogen

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.			
Synthetischer Glimmer		Keine Daten verfügbar.			
Phenol, methylstyrolisiert		Keine Daten verfügbar.			
Cycloaliphatische Amine		Keine Daten verfügbar.			
Benzylalkohol	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL 550 mg/kg/day	
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL 250 mg/kg/day	
Xylol	Verschlucken	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung		LOAEL 2.060 mg/kg/day	

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

		vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.			
Xylol	Inhalation	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		NOAEL Nicht anwendbar.	
4-tert-Butylphenol		Keine Daten verfügbar.			
2-Piperazin-1-ylethylamin		Keine Daten verfügbar.			
Hochdisperse Kieselsäure	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der weiblichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 509 mg/kg/day	1 Generation
Hochdisperse Kieselsäure	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der männlichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 497 mg/kg/day	1 Generation
Hochdisperse Kieselsäure	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung	Ratte	NOAEL 1.350 mg/kg/day	Während der Organentwicklung
Ethylbenzol	Inhalation	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		LOEL 0,43 mg/l	
Quarz		Keine Daten verfügbar.			

Wirkungen auf/ über Laktation

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Xylol	Verschlucken		Verursacht keine Effekte auf die Laktation.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Bariumsulfat			Keine Daten verfügbar.			
Synthetischer Glimmer	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Phenol, methylstyrolisiert			Keine Daten verfügbar.			
Cycloaliphatische Amine			Keine Daten verfügbar.			
Benzylalkohol	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Benzylalkohol	Inhalation	Reizung der	Die vorliegenden		Reizung Positiv	

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

1		Atemwege	Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Benzylalkohol	Verschlucken	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	Inhalation	Reizung der Atemwege	Kann die Atemwege reizen.		Reizung Positiv	
Xylol	Inhalation	Gehör	Schädigt die Organe		LOAEL 6,3 mg/l	
Xylol	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		LOAEL 0,43 mg/l	
Xylol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Xylol	Inhalation	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL Nicht anwendbar.	
Xylol	Inhalation	Augen	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 3,5 mg/l	
Xylol	Inhalation	Nervensystem	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,65 mg/l	
Xylol	Verschlucken	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Xylol	Verschlucken	Augen	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 125 mg/kg	
4-tert-Butylphenol			Keine Daten verfügbar.			
2-Piperazin-1-ylethylamin			Keine Daten verfügbar.			
Hochdisperse Kieselsäure			Keine Daten verfügbar.			
Ethylbenzol	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		LOAEL 0,43 mg/l	
Ethylbenzol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Quarz	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen		Reizung Positiv	

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

			nicht für eine Einstufung aus.			
--	--	--	--------------------------------	--	--	--

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Bariumsulfat			Keine Daten verfügbar.			
Synthetischer Glimmer	Inhalation	Staublung	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Phenol, methylstyrolisiert			Keine Daten verfügbar.			
Cycloaliphatische Amine			Keine Daten verfügbar.			
Benzylalkohol	Inhalation	Atemwegsorgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 645 mg/kg/day	
Benzylalkohol	Verschlucken	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 645 mg/kg/day	
Benzylalkohol	Verschlucken	Hormonsystem Muskeln Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 400 mg/kg/day	
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	Inhalation	Atemwegsorgane	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		LOAEL 0,002 mg/l	
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL 60 mg/kg/day	
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	Verschlucken	Blut Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL 20 mg/kg/day	
Xylol	Inhalation	Nervensystem	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		LOAEL 0,4 mg/l	
Xylol	Inhalation	Gehör	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		LOAEL 7,8 mg/l	
Xylol	Inhalation	Leber	Die vorliegenden		NOEL Nicht	

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

			Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		anwendbar.	
Xylol	Inhalation	Herz Hormonsystem Blutbildendes System Muskeln Niere und/oder Blase Atemwegsorgane	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 3,5 mg/l	
Xylol	Verschlucken	Leber Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL Nicht anwendbar.	
Xylol	Verschlucken	Gehör	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 900 mg/kg/day	
Xylol	Verschlucken	Herz Haut Hormonsystem Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blutbildendes System Immunsystem Nervensystem Atemwegsorgane	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1.000 mg/kg/day	
4-tert-Butylphenol			Keine Daten verfügbar.			
2-Piperazin-1-ylethylamin			Keine Daten verfügbar.			
Hochdisperse Kieselsäure	Inhalation	Atemwegsorgane Silikose	Alle Daten sind negativ.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	arbeitsbedingte Exposition
Ethylbenzol	Inhalation	Leber Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL 1,1 mg/l	
Ethylbenzol	Inhalation	Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 1,6 mg/l	
Ethylbenzol	Inhalation	Gehör	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 1,3 mg/l	
Ethylbenzol	Inhalation	Hormonsystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 0,32 mg/l	
Ethylbenzol	Inhalation	Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Muskeln	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 4,2 mg/l	

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

Ethylbenzol	Inhalation	Herz Immunsystem Atemwegsorgan e	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 3,2 mg/l	
Ethylbenzol	Verschlucken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 136 mg/kg/day	
Ethylbenzol	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 136 mg/kg	
Quarz	Inhalation	Silikose	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		NOAEL Nicht anwendbar.	

Aspirationsgefahr

Name	Wert
Bariumsulfat	Keine Gefahr der Aspiration
Synthetischer Glimmer	Keine Gefahr der Aspiration
Phenol, methylstyrolisiert	Keine Gefahr der Aspiration
Cycloaliphatische Amine	Keine Gefahr der Aspiration
Benzylalkohol	Keine Gefahr der Aspiration
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	Keine Gefahr der Aspiration
Xylol	Aspirationsgefahr
4-tert-Butylphenol	Keine Gefahr der Aspiration
2-Piperazin-1-ylethylamin	Keine Gefahr der Aspiration
Hochdisperse Kieselsäure	Keine Gefahr der Aspiration
Ethylbenzol	Aspirationsgefahr
Quarz	Keine Gefahr der Aspiration

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

Sensibilisierende Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft (Stand: 2011)

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2855-13-2	Gefahr der Sensibilisierung der Haut
4-tert-Butylphenol	98-54-4	Gefahr der Sensibilisierung der Haut

Krebserzeugende und keimzellmutagene Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft (Stand: 2011)

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>
Ethylbenzol	100-41-4	Krebserzeugend Kategorie 4
Quarz	14808-60-7	Krebserzeugend Kategorie 1

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

Ethylbenzol (CAS-Nr.100-41-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)
 Xylol (CAS-Nr.1330-20-7) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)
 4-tert-Butylphenol (CAS-Nr.98-54-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft

Ethylbenzol (CAS-Nr.100-41-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (DFG)

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

Xylol (CAS-Nr.1330-20-7) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (DFG)
4-tert-Butylphenol (CAS-Nr.98-54-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (DFG)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

12.1. Toxizität

Akute aquatische Toxizität:

Schädlich für Wasserorganismen

Chronische aquatische Toxizität:

Nicht chronisch giftig für Wasserorganismen basierend auf den GHS-Kriterien.

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Testdaten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Testdaten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

- | | |
|---------|--|
| 080409* | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. |
| 200127* | Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten. |

3M Scotchkote Epoxy Primer GP 120 (Part B); (Corro-Tech GP Activator)

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

GR-2001-0761-7

ADR/RID: UN2733, Amine, entzündbar, ätzend, n.a.g., begrenzte Menge, (Xylene), (enthält Isophorondiamin), 3., (8.), III, (--), ADR Klassifizierungscode FC, Sondervorschrift --.

IMDG-Code: UN2733, AMINES, FLAMMABLE, CORROSIVE, N.O.S., (XYLENE), (ISOPHORONE DIAMINE), 3., (8.), III, LIMITED QUANTITY, EMS: FE,SC.

ICAO/IATA: UN2733, AMINES, FLAMMABLE, CORROSIVE, N.O.S., (XYLENE), (ISOPHORONE DIAMINE), 3., (8.), III.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>	<u>Verordnung</u>
Ethylbenzol	100-41-4	Das Produkt ist als potentiell krebserzeugend eingestuft (IARC possible human carcinogen 2B).	International Agency for Research on Cancer (IARC)
Quarz	14808-60-7	Gruppe 1: Karzinogen für Menschen	International Agency for Research on Cancer (IARC)
Xylol	1330-20-7	Gruppe 3: nicht einstuftbar	International Agency for Research on Cancer (IARC)

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

Nationale Rechtsvorschriften

Anforderungen der TRGS 401 'Gefährdung durch Hautkontakt' und TRGS 406 'Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege' beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

Enthält Xylol (1330-20-7) Anforderungen der "Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge" (ArbMedVV) beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut .
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Liste der verwendeten R-Sätze

R10	Entzündlich.
R11	Leichtentzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut .
R22	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
R34	Verursacht Verätzungen.
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen
R52	Schädlich für Wasserorganismen.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Änderungsgründe:

Folgende Änderung wurde vorgenommen:

Abschnitt 2.2: Gefahrenhinweise (R-Sätze) geändert.

Abschnitt 2.2: Kennzeichnungselemente - Inhaltsstoffe geändert.

Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen geändert.

Abschnitt 6.1: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen geändert.

Abschnitt 6.2: Umweltschutzmaßnahmen geändert.

Abschnitt 6.3: Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung geändert.

Abschnitt 8.1.: Expositionsgrenzwerte geändert.

Abschnitt 8.2.1: Geeignete technische Steuerungseinrichtungen geändert.

Abschnitt 8.2.2: 3M Leitfaden Atemschutz hinzugefügt.

Abschnitt 8.2.2: Atemschutz - empfohlene Atemschutzgeräte geändert.

Abschnitt 8.2.2: Atemschutz - Informationen zu empfohlenen Atemschutzgeräten geändert.

Abschnitt 8: Informationen zu Augen/Gesichtsschutz geändert.

Abschnitt 10.4: Zu vermeidende Bedingungen geändert.

Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Hautkontakt geändert.

Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Verschlucken geändert.

Abschnitt 11.1: Krebs erzeugende und keimzellmutagene Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte

Liste" der DFG. geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle 'Akute Toxizität' geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle 'Aspirationsgefahr' geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle 'Ätz-/Reizwirkung auf die Haut' geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle 'Karzinogenität' geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle 'Keimzell-Mutagenität' geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle "Schwere Augenschädigung/-reizung" geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle "Sensibilisierung der Atemwege" geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle "Sensibilisierung der Haut" geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle 'Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition' geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle 'Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition' geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle "Wirkungen auf / über Laktation" geändert.
Abschnitt 11.1: Tabelle "Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung" geändert.
Abschnitt 11: Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 geändert.
Abschnitt 11: Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach MAK- und BAT-Werte Liste geändert.
Abschnitt 12: Chronische aquatische Toxizität geändert.
Abschnitt 13.1: Verfahren zur Abfallbehandlung geändert.
Abschnitt 15: Information zur Karzinogenität geändert.
Abschnitt 15: Informationen zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge geändert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds